

Erfolgreiches Smartworking®

Planung erfolgreicherer offener Bürolandschaften für gemeinschaftlicheres Arbeiten.



Drei zentrale Ideen auf Grundlage von Forschung und Erkenntnissen

1. Der Trend hin zur „Liquid Workforce“
2. Privatsphäre | Erlaubnis | Nähe
3. Kontrolle | Reiz | Regeneration

1. Der Trend hin zur „Liquid Workforce“

Der Wandel vom Arbeitsplatz mit fester Technologieausstattung und eigenen Schreibtisch hin zu gemeinschaftlichen Arbeitsbereichen, die von jedem genutzt werden können, hat sich in den vergangenen fünf Jahren beschleunigt. Und mit der Verkleinerung von Büroräumen aus Gründen der Kostensparnis entstehen immer vielfältigere und vielschichtiger Bürolandschaften mit verschiedenen optionalen Arbeitsumgebungen.

Mit zunehmender Dezentralisierung des „Büros“ nimmt der zugewiesene Platz pro Mitarbeiter ab: von 21 m² pro Mitarbeiter vor zehn Jahren auf 12,5 m² Stand heute.

Die Veränderung des Zusammenspiels aus Technologie, Mitarbeitern und Arbeitsbereichen hilft Unternehmen, sich neu aufzustellen, um sich schnell an jede Veränderung oder Disruption anpassen zu können. Dadurch entsteht etwas, das Accenture als veränderungswillige „Liquid Workforce“ bezeichnet.

„Dies ist eine Reaktion auf den heutigen Markt, in dem Unternehmen mehr tun müssen, als nur ihre Kompetenzen auf den neuesten Stand zu bringen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Um den Wandel aktiv mitzugestalten, müssen sie ihre Agilität auf allen Unternehmensebenen unter Beweis stellen, in Bezug auf ihre Fertigkeiten, Projekte und Organisation. Durch die Verankerung der Prämisse des ständigen Wandels in gesamten Unternehmen können sie früher auf kritische Fertigkeiten zugreifen, Innovationen schneller realisieren und effektiver handeln.“

„Diese digital arbeitenden Mitarbeiter verändern nicht nur, was Unternehmen tun, sondern vor allem, wie sie es tun.“

„Das Konzept der „Liquid Workforce“ wird immer mehr zur neuen Normalität, wenn es darum geht, wie sich Unternehmen organisieren. Traditionelle Methoden können mit dem Tempo des Wandels in digitalen Zeitalter nicht mithalten und zukunftsorientierte Unternehmen erkennen bereits, dass sich ihre Personalstrategie als zentraler Wettbewerbsvorteil erweisen kann.“ - Accenture

Angesichts einer Ausweitung der Arbeitszyklen hat Orangebox die Aufgabe, immer komplexere Arbeitsumgebungen auszustatten, in denen es praktikabler ist, dass jeder Arbeitsbereich über den richtigen Mobiliar für die vorgesehene Arbeitsweise verfügt.

Durch die heute fließenden Übergänge zwischen Teambereichen und Einzelarbeitsplätzen können wir im Tagesverlauf mühelos zwischen den verschiedenen Bereichen hin und her wechseln und bleiben trotzdem produktiv. Die meisten von uns arbeiten heutzutage in Arbeitsumgebungen, in denen wir ständig sichtbar sind, nicht nur in der physischen Arbeitsumgebung selbst, sondern auch zunehmend digital aufgrund von Anwesenheitssensoren. In einem solchen Umfeld wird Privatsphäre zu einem immer wichtigeren Arbeitsplatzmerkmal.

Durch Smartworking entstehen Arbeitsplätze, die auf diese sich schnell ändernden Bedürfnisse und Bedingungen reagieren, mit Möbeln, die darauf ausgerichtet sind, unser Arbeitsleben zu bereichern, zu verbessern und zu vereinfachen.

Die Regeln haben sich ganz klar verändert. Es geht nun darum, Verbindungen zwischen Menschen zu schaffen, nicht zwischen Einrichtungsgegenständen. Um Arbeitsbereiche, die Produktivität und müheloses Miteinander, Flexibilität und Dynamik fördern.

Wir bei Orangebox glauben, dass die effektivsten Arbeitsumgebungen Barrieren beseitigen, Privatsphäre bieten, Menschen zusammenbringen und uns dabei helfen, konzentrierter zu sein und uns mehr einzubringen. Orte, die es Ihnen ermöglichen, zusammen, allein oder ganz nach Ihren Bedürfnissen zu arbeiten – wann immer Sie mögen.

Product solutions for connecting people.

Accenture Liquid Workforce: Building the workforce for today's digital demands
Accenture.com/technologyvision/2016



Controlled Attention (Gelenkte Aufmerksamkeit)
Wenn wir intensiv und ungestört nachdenken müssen.



Rejuvenation and Reflection (Regeneration und Reflexion)
Wenn wir uns von intensiver Arbeit erholen.

Von feststehenden Arbeitstischen zu gemeinschaftlich genutzten Teambereichen – über drei verschiedene Raumkonzepte.

Diese Büroräume (rechts) mit einer Größe von 3,685m² durchlaufen eine Veränderung von 40% Smartworking®-Produkten über 55% bis hin zu schließlich 72%, wobei sich die Zusammensetzung von einem vorrangig von feststehenden Arbeitstischen (1800 x 900mm) geprägten Büroraumkonzept hin zu einem gemeinschaftlicheren Raumkonzept (mit zusätzlicher freier Arbeitstische) verändert.

Nicht zugewiesene Einzelarbeitsplätze werden zur Norm, eingebaute Besprechungsräume werden durch das flexiblere Air³ System ersetzt und individueller Stauraum ist, wie in der Abbildung zu sehen, über die einzelnen Zonen verteilt.

Wie das umstehende Schaubild zeigt, wird bei zunehmender Abkehr von einem feststehenden Schreibtischkonzept hin zu einer mobilen Smartworking®-Landschaft auch mehr Fläche für ergänzende Teamelemente geschaffen. Dazu gehören Besprechungs- und Erholungskabinen, Nischen für Teams und einzelne Mitarbeiter, Media-Tische, gemeinsam genutzte Arbeitstische, offene Teamkonfigurationen, Loungebereiche, Café-Bereiche und individuelle Stauraumsysteme.

Diese ursprünglich für die Anforderungen von 540 Mitarbeitern konzipierten Büroräume bieten ein gutes Angebot an zusätzlicher Arbeits-/Besprechungsfäche (größtenteils in eingebauten Räumen) bieten nun eine breitere Auswahl an offenen, halb abgeschlossenen und komplett abgeschlossenen Team-Elementen mit Platz für mehr als 750 Mitarbeiter. Deutlich mehr Mitarbeiter können nun auf derselben Fläche produktiv sein und zwar in einem beliebigen und abschaltbaren Einrichtungskonzept, das sich in unseren neuen Teamund Technologieansatz einfügt. Alternativ könnten die ursprünglichen 540 Mitarbeiter auch in einer deutlich kleineren Smartworking-Bürolandschaft effektiver ihrer Arbeit nachgehen. In diesem Fall könnte die freierverwendete Fläche untervermietet oder für andere Zwecke genutzt werden.

Und da sich die einzelnen Einrichtungskonfigurationen jederzeit nach Bedarf verändern, umstellen und neu konfigurieren lassen, ist das Unternehmen mit seinen neuen Büroräumen deutlich flexibler und agiler.

Konzept 1 – Konzeption einer Arbeitsumgebung für mindestens 570 Personen



Raumkonzept 1 bietet eine abgeschwächte Smartworking®-Variante. Der Air³ Pod schafft als Ergänzung zu eingebauten Besprechungsräumen individuelle Rückzugsmöglichkeiten zum konzentrierten Arbeiten. AftD findet Verwendung in angrenzenden offenen Bereichen, in denen sich auch die ersten nicht zugewiesenen Einzelarbeitsstische finden.

Mit AftD und Cwtch (teilweise mit Technologieschnittstelle) entstehen Besprechungskabinen. Eine Reihe zusätzlicher Integrated-Lifestyle-Elemente wie Lano, Workday und verschiedener Network Landscape-Elemente komplettieren diese Smartworking®-Umgebung.



Proximity (Nähe)
Raumplanung muss den Verkehr zu gemeinsam genutzten Bereichen lenken und den Mitarbeitern überzeugende Gründe liefern, dort zu bleiben.

Privacy (Privatsphäre)
Die Mitarbeiter müssen sicher sein, dass sie arbeiten oder sich unterhalten können, ohne unterbrochen zu werden bzw. ohne dass ihre Unterhaltung von anderen mitgehört wird.

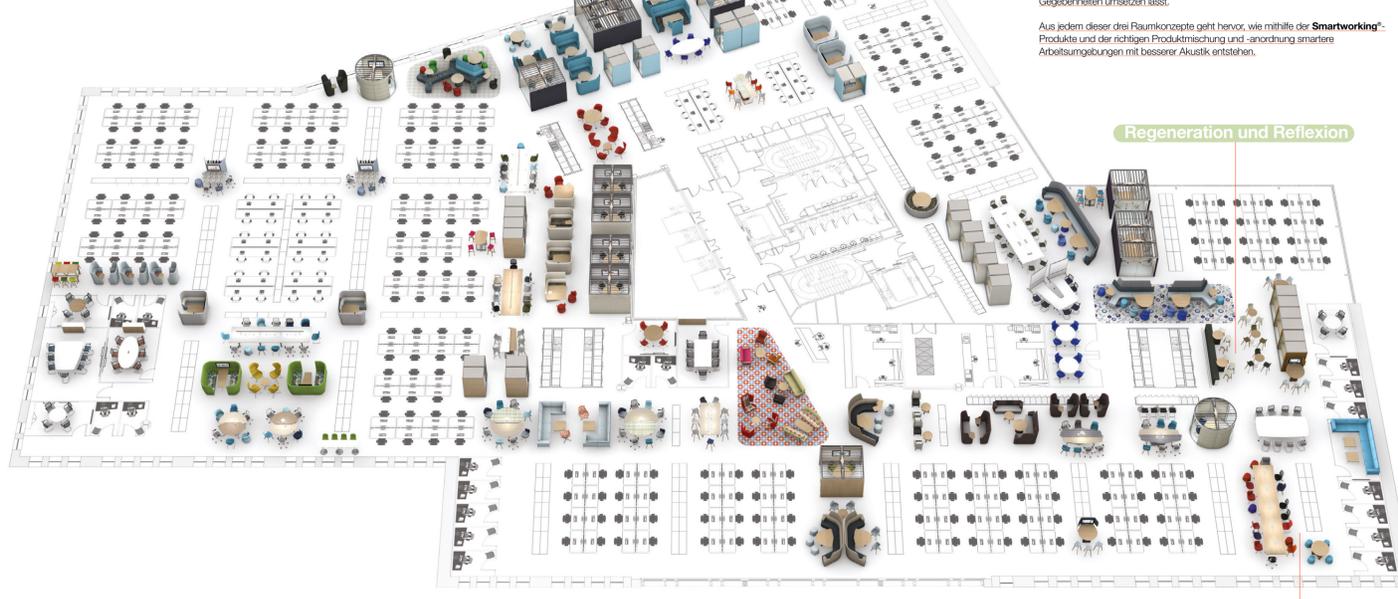
Permission (Erlaubnis)
Die Mitarbeiter werden nur dann akzeptieren, dass sich ein Bereich zur Arbeit bzw. Zusammenarbeit eignet, wenn die durch das Management bekräftigte Unternehmenskultur diesen entsprechend definiert.

Anne-Laure Fayard & John Welles Harvard Business Review July-August 2011

Konzept 2 – Konzeption einer Arbeitsumgebung für mindestens 610 Personen



Ausgehend von dem vorhergehenden Raumkonzept (siehe oben) ersetzen die Air³ Pods zwei Blöcke eingebauter Besprechungsräume. Zudem machen kleinere Flächen mit feststehenden Einzelarbeitsstischen Platz für einen Mix aus Smartworking®- Teamarbeitselementen.



Controlled Attention (Gelenkte Aufmerksamkeit)
In diesem Zustand müssen wir intensiv und ungestört nachdenken, beispielsweise beim Lesen oder Verfassen komplexer Unterlagen. Dabei müssen wir ausblenden, was um uns herum geschieht, einschließlich aller übrigen Reize.

Stimulus-Driven Attention (Reizbasierte Aufmerksamkeit)
In diesem Zustand lassen wir es zu, dass wir unsere Aufmerksamkeit von einer Tätigkeit einfach zu einer anderen wandern lassen. Wir verlassen beispielsweise ein einfaches Dokument, während wir Routearbeiten, wie etwa das Schreiben von E-Mails oder das Annehmen von Besprechungsanmeldungen, erledigen.

Balancing "We and Me" Christine Congdon, Donna Flynn and Melanie Redman Harvard Business Review October 2014

Stimulus-Driven Attention (Reizbasierte Aufmerksamkeit)
Wenn unsere Aufmerksamkeit einfach von einer Tätigkeit zur nächsten wandert.

Hinweis: Die Raumpläne dienen als grafische Veranschaulichung unseres Smartworking®-Portfolios und stellen keine rechtskonformen Pläne in Einklang mit geltenden Baund Brandschutzvorschriften dar.

Product solutions for connecting people.

Smart durch mehr Wohlbefinden

Bei Orangebox haben wir ein umfassendes Programm rund um „Wireless Well Working“ (WWW: kabelloses Arbeiten mit Wohlfühlgarantie). Ziel ist es, zu vermitteln, warum das Thema Wohlbefinden derzeit im Zentrum der Entwicklung effektiver Arbeitsumgebungen steht.

Das WWW-Projekt widmet sich den stattgefundenen Veränderungen und veranschaulicht, dass die Art, wie wir unseren Arbeitsplatz bisher genutzt haben, zu einer zunehmenden Verschlechterung unseres Gesundheitszustands führt. Schranken wir jedoch dem Faktor Wohlbefinden mehr Bedeutung, können wir effektivere und produktivere Arbeitsumgebungen gestalten und erhalten, und wir sorgen für ein gesundes Gleichgewicht unserer zentralen menschlichen Fähigkeiten.

Jim Taylor, Head of Wellbeing bei Orangebox, leitet regelmäßig Workshops und Seminare innerhalb des Orangebox Netzwerks und hält weltweit Vorträge auf Konferenzen, bei denen es um die Schaffung von gesünderen, produktiveren Arbeitsumgebungen geht.

Product solutions for connecting people.

Smart durch eine bessere Akustik

Ende 2015 berichtete die Financial Times, dass 64 % der britischen Arbeitnehmer angeben, während der Arbeit 20 Mal am Tag unterbrochen zu werden. Im Ergebnis führt dies dazu, dass Ihre Konzentration ungenutzbar zwei bis vier Stunden pro Tag unter diesen Ablenkungen litt. (Aus weiteren Untersuchungen wissen wir, dass dies bis zu viermal so lange dauern kann wie die Unterbrechung selbst, bis man sich wieder der eigentlichen Aufgabe widmet.)

Da der durch Kollegen verursachte Lärm die Hauptablenkungsquelle darstellt, wird eine intelligente Akustikplanung in Smartworking®-Umgebungen zunehmend zur Selbstverständlichkeit. Orangebox bringt dies mit dem ABCD-Akustikkonzept auf den Punkt. Die Abkürzung steht für Absorb (absorbieren), Block (blockieren), Cover (abdecken) und Discipline (Disziplin). Wir vermitteln dieses Prinzip in Rahmen von Seminaren und Kunden-Workshops, um sicherzustellen, dass fundierte Erkenntnisse und deren strikte Umsetzung Eingang in die Projektrealisierung finden.

Unser Versprechen einer passenden Produktmischung und -konzentration ist für die Gestaltung unserer Smartworking®-Portfolios zentral. Von Produkten mit niedriger bis hin zu hoher Rückenlehne, von offenem über halb abgeschlossene bis hin zu komplett abgeschlossenen Elementen – Orangebox bietet Ihnen eine umfassende Palette an Akustikoptionen, mit denen sich das ABCD-Prinzip in allen räumlichen Gegebenheiten umsetzen lässt.

Aus jedem dieser drei Raumkonzepte geht hervor, wie mithilfe der Smartworking®-Produkte und der richtigen Produktmischung und -anordnung smartere Arbeitsumgebungen mit besserer Akustik entstehen.

Product solutions for connecting people.



Regeneration und Reflexion



Reizbasierte Aufmerksamkeit

Product solutions for connecting people.

Orangebox Smartworking® London
38 Northampton Road,
London EC1R 0HU, United Kingdom.
T. +44 (0)20 7837 9922
email: smartworkinglondon@orangebox.com

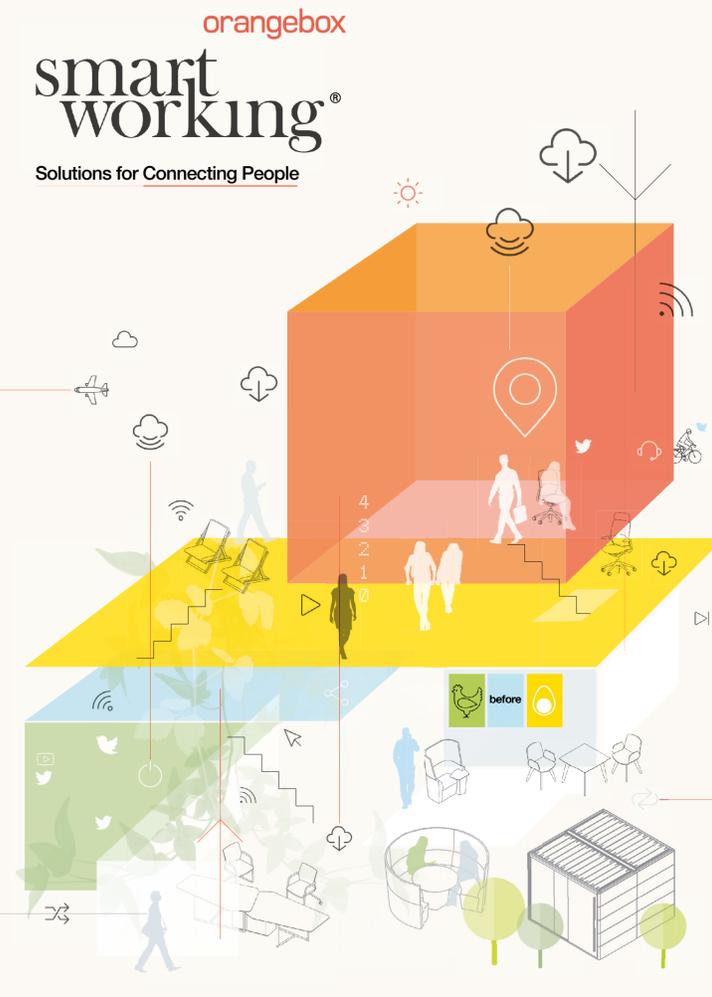
Head Office & Manufacturing
Orangebox Limited, Parc Nantgarw,
Cardiff CF15 7QU, United Kingdom.
T. +44 (0) 1443 816 604
email: sales@orangebox.com

Orangebox Smartworking® Huddersfield
Bates Mill, Colne Road,
Huddersfield HD1 3AG, United Kingdom.
T. +44 (0) 1484 536 400
email: smartworkinghuddersfield@orangebox.com

Orangebox Smartworking® Dubai
Dubai Design District, Building 3 Office 504,
PO Box 333016, Dubai, UAE.
T. +971 (0)4770 7900
email: smartworkingdubai@orangebox.com

Orangebox Smartworking® New York
320 5th Avenue, Suite 600,
New York, NY 10001
email: nyc@orangebox.com

www.orangebox.com



Activity Settings / Ad Hoc Informal / Café Workspace / Camp-site / Cell / Cloister / Clubhouse / Combi-Office / Community Shed / Concierge Services / Den / Fortress / Hive / Hotelling / Mission Control / Multiple Workspaces / Neighbourhood / Touchdown / Village Store / War Room / Zoning /

Vor etwas mehr als einem Jahrzehnt brachte DEGW* ein wegweisendes Buch heraus, das die oben aufgeführten Begriffe als neue Trends identifizierte. Zusammen fasst man sie als Elemente eines neuen Arbeitsplatz-Typsus: des „Distributed Workplace“ (heute als „Collaborative Workplace“ bezeichnet), der sich durch Vielfalt, Agilität und der Zuordnung von Tätigkeiten zu „Arbeitsbereichen“ auszeichnet. DEGW sah außerdem die wachsende Popularität der sogenannten Elastic Economy (heute bekannt als „Gig Economy“) voraus, die derzeit in aller Munde ist.

Seitdem wurden so viele großartige Studien veröffentlicht und Erkenntnisse zutage gebracht, die das Ziel verfolgen, unser differenzierteres Verständnis unserer neuen Bedürfnisse am Arbeitsplatz mithilfe von Konzepten wie Touchdown-Bereichen, Clubhouse oder Community zu formalisieren.

Bei der Fülle an verfügbaren Informationen und angesichts eines deutlich größeren Verständnisses des neuen Arbeitsplatzes ist es nun angebracht, an der Zeit, das Ganze etwas entspannter und selbstbewusster anzugehen, und aufzuheben, abstrakte Ideen auf ganz konkrete Objekte zu projizieren. Daher haben wir bei Orangebox unsere Sprache vereinfacht und verwenden stattdessen nun Begriffe wie Kabinen („Pods“) für die Einzel- und Teamarbeit, Arbeitstische, Media-Tische oder Loungebereiche.

Über Konzepte wie mobile Arbeitsweisen und verschiedene Arten von Tätigkeiten zu sprechen und im Detail die vielschichtigen Gedanken hinter unseren Designkonzepten zu erläutern, hat unseren Kunden und anderen Zielgruppen entscheidend dabei geholfen zu verstehen, warum es bei Orangebox geht. Heute gerügt allerdings ein Besuch einer unserer vernetzten und globalen Orangebox Arbeitsumgebungen, um sich ein Bild unserer Philosophie und Zielsetzung zu machen.

Das abwechslungsreiche Portfolio unserer Smartworking®-Produkte sorgt für eine einfache Mischung und Ausgewogenheit aus offenen und privaten Arbeitsbereichen, die sich problemlos miteinander kombinieren und intuitiv verwenden lassen, und so den Arbeitsplatz in seiner Gesamtheit optimieren.

* The Distributed Workplace Andrew Harrison, Paul Wheeler & Carolyn Whithead DEGW/Spon Press 2004.

orangebox

smart working®

Solutions for Connecting People

Creative Director & Brand Narrative – Gerard Taylor
Graphic Design – Russell Warren-Fisher

Orangebox Smartworking® London
38 Northampton Road,
London EC1R 0HU, United Kingdom.
T. +44 (0)20 7837 9922
email: smartworkinglondon@orangebox.com

Head Office & Manufacturing
Orangebox Limited, Parc Nantgarw,
Cardiff CF15 7QU, United Kingdom.
T. +44 (0) 1443 816 604
email: sales@orangebox.com

Orangebox Smartworking® Huddersfield
Bates Mill, Colne Road,
Huddersfield HD1 3AG, United Kingdom.
T. +44 (0) 1484 536 400
email: smartworkinghuddersfield@orangebox.com

Orangebox Smartworking® Dubai
Dubai Design District, Building 3 Office 504,
PO Box 333016, Dubai, UAE.
T. +971 (0)4770 7900
email: smartworkingdubai@orangebox.com

Orangebox Smartworking® New York
320 5th Avenue, Suite 600,
New York, NY 10001
email: nyc@orangebox.com

www.orangebox.com

Konzept 3 – Konzeption einer Arbeitsumgebung für mindestens 865 Personen

72% Smartworking®
 25% individuelle Schreibtische
 3% abgeschlossene Arbeitsbereiche

Das volle Smartworking®-Potential wird mit Raumkonzept 3 ausgeschöpft; hier wurden die meisten eingebauten Besprechungsräume durch Air® ersetzt. Teamarbeitsische ersetzen weitere Einzelarbeitsische. AftD und Network Landscapes vervollständigen das Smartworking®-Teamkonzept. In allen Bereichen finden sich verschiedene Beispiele von halb offenen oder abgeschlosseneren Kabinen/Sitzbänken für zwei, vier oder sechs Personen; einige davon mit Technologieschnittstelle.

Besprechungskabinen/Sitzbänke

Kabinen/Sitzbänke sind zentral, wenn es darum geht, die richtige Mischung und Balance aus Arbeitsbereichen innerhalb von Smartworking®-Umgebungen zu erzielen. Sie dienen als Abgrenzung zu angrenzenden anderen Arbeitsbereichen und machen es möglich, dass sich lockere Café-ähnliche Bereiche in vielseitigere Bürolandschaften einfügen.

Durch ihr vielfältiges Design und den Grad an Offenheit bieten sie einen Ort für spontane Zusammenkünfte und gleichzeitig zusätzlichen Arbeitsraum während Stoßzeiten. Durch ihre teilweise Abgeschlossenheit sind sie komfortable Arbeitsplätze mit dem nötigen Grad an Diskretion.

Warum ein abwechslungsreicherer Arbeitsplatz smarter und erfolgversprechender ist.

Umfassende wissenschaftliche Untersuchungen der jüngeren Zeit zeigen, dass Vielfalt – gesteuert von Geschirmpflichtigkeit – die Produktivität und Zufriedenheit am Arbeitsplatz deutlich erhöht. Einer Veröffentlichung von Harvard Business Review mit dem interessanten Titel „Diverse Teams Feel Less Comfortable – and That’s Why They Perform Better“ zufolge unterliegen wir alle der Kraft der sogenannten Fluency-Heuristik. (Anders ausgedrückt: Wir lernen besser durch praktische Handeln und bevorzugen Informationen, die leichter zu verarbeiten sind.) Trotz all dieser Belege schreit es jedoch, dass „homogene Teams das Gefühl haben, effektiver zu sein“. Es herrscht zudem der Glaube, dass heterogene Teams größere Konflikte hervorufen, als es tatsächlich der Fall ist. Durch das Verdichten dieser Vorurteile sind wir unter Umständen besser in der Lage, sie zu entkräften.

„Wenn Entscheidungsträger erkennen, dass die Diskussion und Unvertraulichkeit, die mit Vielfalt einhergehen, ein wichtiger Katalysator für Kreativität und gründliche Überlegungen sind, werden sie sie begrüßen und fördern. Und höchstwahrscheinlich werden das Unternehmen – und alle Unternehmenszugehörigen – die Früchte tragen.“
HRD Diverse Teams Feel Less Comfortable – and That’s Why They Perform Better

„Wir leben in einer stark vernetzten und globalen Welt. Es sollte keine Überraschung sein, dass Unternehmen und Institutionen, die auf Vielfalt setzen, bessere Ergebnisse erzielen. Die meisten Unternehmen müssen mehr tun, um von den Chancen, die diversifizierte Führungsteams bieten, vollständig zu profitieren. Das gilt insbesondere für ihre Talent-Pipeline: Gewinnung, Entwicklung, Betreuung, Sponsoring und Bindung der nächsten Generationen von globalen Führungskräften auf allen Unternehmenssebenen. Angesichts der höheren Renditen, die Diversität voraussichtlich bringen wird, haben wir es für besser, jetzt zu investieren, als die Gewinner weiter davonziehen und die Nachzügler weiter zurückfallen werden.“
HRD David Rock and Heidi Grant 2016

„Diversifizierte Teams verändern womöglich auch die Art, wie das gesamte Team die Informationen verarbeitet, die nötig sind, um die besten Entscheidungen zu treffen. Zusammengefasst ist die Bereicherung Ihrer Belegschaft mit Vertretern unterschiedlicher Geschlechter, ethnischer Hintergründe und Nationalitäten der zentrale Schlüssel, um das gesamte intellektuelle Potenzial Ihres Unternehmens zu erhöhen.“
HRD David Rock and Heidi Grant 2016

„Für Arbeitnehmer von heute ist das Gefühl, an einem integrativen und durch Vielfalt geprägten Arbeitsplatz zu arbeiten, genauso wichtig wie das Gehalt oder sonstige betriebliche Leistungen. Dadurch entsteht ein wichtiges Gefühl von Verbundenheit unter den Kollegen.“
Oracle’s What’s New for HR in 2017?

Wir stehen am Anfang einer neuen Arbeitsplatz-Diversität: Vollzeitmitarbeiter arbeiten immer häufiger zusammen mit Freiberuflern und Unternehmen berichten über die Vorteile einer flexiblen Teamzusammensetzung. Da Unternehmen Mitarbeiter vermehrt nach Bedarf beschäftigen, um zentrale Probleme zu lösen und gleichzeitig Kosten zu sparen, müssen künftig mehr Freiberufler und Festangestellte an Arbeitsplätzen zusammenarbeiten, die diese kombinierte Arbeit ermöglichen. Und da sowohl Freiberufler als auch festangestellte Mitarbeiter heutzutage an den unterschiedlichsten Orten arbeiten, wird die Flexibilität „grenzenlos“ Zusammenarbeit zum neuen Normalzustand.

orangebox
 smart working®

Durch den Übergang dieser Raumkonzepte von 40% Smartworking® bis auf 72% Smartworking® bietet dieselbe Bürofläche nun Platz für bis zu 50% mehr Mitarbeiter.



Proximity

	Plan 1	Plan 2	Plan 3
Feststehend			
Eigene feste Schreibtische	348	296	216
Abgeschlossene Besprechungsräume	90	52	20
Abgeschlossene Arbeitsräume	22	18	7
Nicht zugewiesen & Teamarbeit			
Arbeitsische*	60 (150)	76 (190)	196 (490)
Acoustic Pods	22	56	76
Personal Pods	8	16	20
Besprechungskabinen/Sitzbänke	84	100	166
Offenes Teamsetting	60	60	68
Media-Tische	9	9	28
Projektbereiche	-	32	32
Besprechungstische	36	58	58
Lounge	16	26	54
Café	24	24	24
Persönlicher Stauraum	-	208	280

* Nicht zugewiesene Arbeitsische gemäß aktuellem Branchenstandard 2,5 pro Arbeitsbereich. Je mehr sich eine Arbeitsumgebung zu einer Smartworking®-Umgebung mit einer größeren Zahl an nicht zugewiesenen Arbeitsplätzen entwickelt, desto wichtiger werden ergänzende Elemente, die gemeinschaftliches Arbeiten unterstützen (etwa durch Wertpapier). Diese Zahlen errechnen sich aus der Zuordnung einer realistischen Produktivitätsrate für jede Einrichtungskonfiguration, wobei nicht überall Vollbelegung angenommen wird.

Persönlicher Stauraum

Aufgrund des Wandels von eigenen festen Schreibtischen hin zu gemeinsam genutzten Teambereichen entwickelt sich persönlicher Stauraum zu einem zentralen Einrichtungsmerkmal. In diesem Raumkonzept sind die Stauraumsysteme neben dem gemeinsamen Arbeitsbereich angeordnet und umfassen 280 Schreibtische unterschiedlicher Größe.

Arbeitsische

Arbeitsische sind ein rasch wachsendes Produkttypo in Smartworking®-Bereichen. Sie erleichtern in entscheidender Weise den Wandel von individuellen Schreibtischen hin zu sogenannten Shared Spaces.

Mit nicht zugewiesenen Arbeitsischen haben es Unternehmen leichter, eine große Bandbreite unterschiedlicher Arbeitsbereiche und gleichzeitig bequemere und integrativere Umgebungen zu schaffen. Dies erleichtert den Übergang von einer statischen, hierarchischen Struktur hin zu mehr Zusammenarbeit, Austausch und Inklusion.

Die umfassende Smartworking®-Produktfamilie aus Arbeitsischen umfasst **Lano, Library, B.A.E. und Fielding** mit einer Vielzahl von Spezifikationsoptionen; von Einzelelementen für vier bis sechs Personen in Standardhöhe oder als Café-Tisch bis hin zu größeren Teamoptionen, die Platz für bis zu 20 Personen bieten.

Acoustic Pods

Mit den Acoustic Pods entstehen Besprechungsräume verschiedener Größe, die in jedem offenen Bereich ganz flexibel überall dort aufgestellt werden können, wo sie gebraucht werden. Fest verbaut, unflexible Besprechungsräume gehören von nun an der Vergangenheit an. Die Pods schaffen private Arbeitsbereiche mit ausgefallener akustischer Privatsphäre. Zudem weisen sie sich als nützliches Element zur Raumgliederung und Abgrenzung unterschiedlicher Arbeitsbereiche.

In diesem Raumkonzept werden vier verschiedene Arten des Air® Systems in sieben Basis-Konfigurationen verwendet, die entweder einzeln oder in Kombination verwendet werden können.

Offenes Teamsetting

Offene Teamsettings sind die ideale Ergänzung zu Kabinen und Sitzbänken. Bei diesem offeneren und integrativeren Einrichtungsstyp steht das Gemeinschaftsgefühl im Fokus. Er ist sowohl für spontane Zusammenkünfte als auch für strukturiertes Team- bzw. Gemeinschaftsarbeit ausgelegt. Abhängig von den gewählten Möbeln können diese Bereiche eher einen intimen oder aber geselligen Charakter haben.

Permission

Café

Sowohl Designer als auch Kunden wissen um den Nutzen und Wert von Café-Bereichen für moderne Bürolandschaften. Bereiche mit Café- oder Kantinen-Charakter können sich im Laufe des Arbeitstages als wertvolle gemeinschaftliche und gesellige Arbeitsbereiche erweisen, wenn die obere Führungsebene diesen Verwendungszweck anerkennt und fördert. In unseren Raumkonzepten haben wir bewusst darauf verzichtet, den typischen Café-Bereich zu stark in den Fokus zu rücken, um eine größere Bandbreite an Konfigurationen präsentieren zu können.

Personal Pods

Wie aus den untenstehenden erwähnten Untersuchungen hervorgeht, ist die Möglichkeit, eigene Flecken auszubilden und sich umgeben zu konzentrieren, ein zentrales Merkmal erfolgreicher offener Bürolandschaften. Pods, die konzentrierte Arbeit oder ungestörte Unterhaltungen unterstützen, sind daher ausschlaggebend für den Erfolg von Smartworking®-Bereichen.

Durch seine Abmessungen eignet sich der Pod für kleinere Bereiche oder kann kombiniert werden, wenn mehrere private Räumlichkeiten erforderlich sind.

Privacy

Smartworking®-Typologien

Wir denken, es ist an der Zeit, das Ganze etwas entspannter und selbstbewusster anzugehen und unsere Möbel mit Begriffen zu bezeichnen, die erkennen lassen, wofür sie da sind, anstatt uns in Metaphern zu verlieren. Genau deshalb sprechen wir nicht mehr länger von Touchdown-Bereichen oder Nachbarschaften, sondern verwenden stattdessen eher Besprechungskabinen, Sitzbänke, Arbeitsische, Media-Tische usw.

Besprechungstische

Smartworking® bietet eine Vielzahl von Besprechungstischen: von kleinen Tischen für schnelle und spontane Unterhaltungen mit Kollegen bis hin zu großen Tischen für Besprechungen und Präsentationen.

Ein wichtiges Merkmal der Orangebox Smartworking®-Tische ist ihre Vielseitigkeit. Die Smartworking®-Tische gibt es mit handgefertigtem Touch oder als ausgeklügeltes Tischsystem. Durch ihr Design, ihre Ausattung und ihren Materialmix eignen sie sich für eine große Vielzahl unterschiedlicher Settings – von zwanglos bis formal.

Lounge

Wie aus dem auf diesem Poster erwähnten Untersuchungen hervorgeht, ist die Fähigkeit zur mobilen Regeneration und Reflexion für erfolgreiche und leistungsstarke Arbeitsbereiche zentral.

Wie diese Raumkonzepte verdeutlichen, ist die Definition von Lounge weitreichend und nicht von entladenden Glaswänden bis hin zu großzügigen, entspannteren Arbeitsbereichen, die sich leicht in verschiedene Arbeitsumgebungen einfügen. Die Vielfalt unserer Smartworking®-Produkte bietet unseren Kunden die Möglichkeit, ihre Loungebereiche ganz individuell auf ihre Unternehmenskultur und Marke abzustimmen.

Smartworking®-Sitzmöbel

Unsere Smartworking®-Sitzmöbel umfassen sowohl leichtere Arbeitsstühle als auch eine große Palette an zusätzlichen Sitzlösungen – von mobilen Polesesseln über handgefertigte Stühle aus Holz bis hin zu systematisierten Produktfamilien. Dank dieser Vielfalt entstehen mühelos informelle, weniger hierarchische Arbeitsumgebungen.

Media-Tische

Media-Tische bieten eine Alternative zu teilweise abgeschlossenen Kabinen, wenn die besprochenen Arbeiten nicht vertraulich sind. Die Tische, die in Standard-Höhe und als Café-Tisch verfügbar sind, ermöglichen dank ihrer einfachen Handhabung, Unmittelbarkeit und Plug-&-Play-Screen-Sharing-Technologie spontane Zusammenkünfte. Durch die unterschiedlichen Höhenoptionen (verfügbar als Hänge- oder große Tisch) eignen sich die Media-Tische für unterschiedliche Bereiche und sind ein wertvoller Bestandteil von Smartworking®-Bereichen.

Eva Arbeitsstuhl

Besprechungstische

Arbeitsische

Acoustic Pods

Personal Pods

Lounge



Offenes Teamsetting

Besprechungskabinen/Sitzbänke

Projektbereiche

Media-Tische

Anrichten

Café